



Heimatgalerie



Zeitschrift für oberösterreichische
Geschichte, Landes- und Volkskunde.

Herausgegeben von
Prof. Dr. Udalbert Depiny.

Verlag R. Pirngruber, Linz.

2. Jahrgang 1921.



Inhalt.

	Seite
Dr. E. Sager: Johann Worath, der Bildhauer des Schlägler Prälaten Greysing	1
Dr. E. Strahmayr: Die Beziehungen des Topographen Martin Zeiller zu den ober- österreichischen Ständen	15
Fr. Selter: Rund um Linz	16, 85, 148
Dr. E. Kriechbaum, Bauernhausformen im Landschaftsbilde des Bezirkes Braunau	24
Dr. G. Kyrle, Hochäder in Oberösterreich	73
Fr. Neuner: Taufkirchen an der Pram	78
G. Gugih: Die schöne Linzerin	92, 154
S. Commenda: Die Hagelschäden von 1840 bis 1870 in Oberösterreich	137
Dr. B. Böfinger: Der Fischbehälter des Stiftes Kremsmünster	142
Dr. E. Baumgartinger: Die Gründung der ersten Senfenwerke in Scharnstein	162
Dr. A. Haberlandt: Die volkstümliche Sammlung des städt. Museums in Steyr	165
Fl. Krinzinger: Das Stift Schlägl und seine Glashütten	209
Dr. E. Strahmayr: Das oberösterreichische Landesarchiv	227

Bausteine zur Heimatkunde.

Sege und St. Georgitag (Fr. Prillinger). — Vom Bannen (Th. Berger). — Ein Gichtbrief (L. Stelmüller). — Kirchenfischbilder (J. Aschauer). — Nachtwächterrufe (S. Schnögg, Dy.). — Weihnachtslied und Weihnachtsbrauch II (R. Jöpsl). — Glöcklerabend 1921 in Bad Ischl (M. Anreiter). — Silvester- und Glöcklerbrauch am Traunsee (Obern- gruber). — Der Glöcklerbrauch (Dy.). — Ein Landessagenbuch (Dy.)	28
Namenbuch von Linz. Verzeichnis der Einwohner von Linz in der Zeit von 1120 bis 1500 (Fr. Selter)	103, 179, 237
Welche Ausblide eröffnet uns die vergleichende Betrachtung heimatlicher Befestigungen? (M. Avanzini). — 's Umgehn (J. Mayrhofer). — Anbannen (S. Gallnbrunner). — Der Näslingfang in der Ischach (J. Vogl). — Die Pilotentreiber (M. Remptner). — Lichtmeh (Dy.). — Bräuche aus der Fastenzeit (L. Margeliff). — Ostertage in Laakirchen (Fr. Prillinger). — Das Dreschermandl (G. Groß)	110
Hochzeitsgebräuche in Gmunden (S. Gallnbrunner)	123, 192
Ortsniedereien (Th. Berger)	126
Goldmännlein vom Traunstein bis zum Dachstein (Fr. Prillinger). — Erinnerung aus dem Dreißigjährigen Kriege (L. Stelmüller). — Lannhäuser (Dy.). — Lichtmehlied (L. Dobreg- berger). — Die Antlagnacht in Traunkirchen (Th. Kotiborsky). — Ein Zimmermannspruch (M. Khl). — Vom Anbannen (Dy.). — Viehhüterweise (J. Aschauer)	183
Hochäder im Bergholz bei Laakirchen (Fr. Prillinger). — Stadtkirmer und Stadtwachtmeister in Freistadt (F. Gmainer). — Aus alten Hochzeits- und Zehrungsregistern (M. Weßinger). — Bemalte Totenschädel (Dy.). — Ein Gedächtnisbild 1730 (Dy.). — Philippifegen und Maibaum (R. Benda, Dy.). — Aus geschriebenen Lieberbüchern I (F. R. Blümmel). — Gerätinschriften aus Oberösterreich (Dy.)	243

Heimatsbewegung in den Gauen.

Braunauer Tage (Dy.). — Vertretertagung Wels (Dy.). — Landesverein für Heimatschutz (Dy.). — Heimatschutz Wels. — Museum Wels (F. Wiesinger). — Ortsgruppen (Dy.). — Heimatliche Vorträge (Dy.). — Alte Weihnachtsspiele (Dy.). — Fastnacht (Dy.)	44
Lauriacum (J. Sch.). — Alt-Freistadt (Fr. Rufsam)	131

Mädchenortsgruppen des Landesvereines für Heimatschutz. — Studentenortsgruppe Linz (A. Hagn). — Heimat und Jugend (Dy.). — Heimatschutz Steyr (G. Goldbacher) . . .	196
Neue Heimatvereine (Dy.). — Jugendtag in Lambach (M. Rhl.). — Landesverein für Heimatschutz (Dy.)	264

Kleine Mitteilungen.

Staatliche Denkmalspflege (D. Oberwalder). — Heimatkunde und Unterricht (Fr. Berger). — Inn- und Salzachschiffahrt (R. Adrian). — Mundartsammlung (A. Haasbauer). — Heimische Kartographie (Fr. Berger). — Kino und Heimatschutz (D. Oberwalder). — Heimatbewegung und Büchernetz (Dy.). — Landeszeitschrift (Dy.)	55
Heimatbewegung und Volksbildung. — Umfrage (Dy.)	133
Hochäcker in Oberösterreich. — Mitarbeit (Dy.)	202
Von alten Bäumen in Oberösterreich (Th. Kerschner). — „Sternsinger“ in Gurten (Fr. Peterlechner). — Grabbilder (R. Sieger)	267

Bücherbesprechungen.

Übersicht über die 1919 und 1920 erschienene oberösterreichische Geschichtsliteratur (E. Straßmayr)	203
Einzelbesprechungen	70, 135, 273
Sachverzeichnis	275
Berichtigungen	276

Abbildungen.

20 Tafeln.

Abbildungen im Text	27, 139, 145
Beilagetafeln	I bis XX.



unserer Vereine besitzen und nach einem bestimmten Plan gegenseitig zur Verfügung stellen. Mit Freude sehen wir, daß auch die reichsdeutschen Zeitschriften und Vereinigungen den Stand der Heimatbewegung bei uns verfolgen,¹ an dem gleichen Augenmerk sollte es bei uns nicht fehlen. Zugleich mit der Aufnahme und Zugänglichmachung des Vereinsbesitzes an Diapositiven und Lichtbildern könnte auch diese Sache, die nicht minder wichtig ist, in Angriff genommen werden. Bücherberichte und Vorträge könnten verbindend hinzutreten und den Begriff der Arbeitsgemeinschaft fördern. Ein Einvernehmen und Zusammengehen mit den im Lande bestehenden Büchereien wäre dabei förderlich. Unsere Lehrerbüchereien in Schulen und Bezirken bedürfen zum Beispiel im Hinblick auf den bodenständigen Unterricht eines ähnlichen Ausbaues wie die unserer Heimatvereine. Große Werke der Volks- und Heimatforschung müßte die Linzer Studienbibliothek als öffentliche Landesbücherei einstellen. Wir beugen so der geistigen Abschnürung vor, die uns durch unsere Nahrungsnot droht und durch die unbilligen Grenzen, durch die uns ein harter Friede vom Mutterland absperrt. Gerade durch Heimatforschung und Heimatschutzarbeit die deutsche Kultureinheit allen Schlagbäumen zum Trotz zu wahren, ist aber eines der höchsten Ziele aller Heimatvereine.

Dr.

Die Landeszeitschrift. Die Schwierigkeiten, die sich den Heimatgaue entgegenstellen und auch allen Schwesterzeitschriften in deutschen Landen ein schweres Ringen auferlegen, verzögerten das Erscheinen des neuen Jahrgangs um Monate. Die geplante Ausgabe des 1. Heftes als Weihnachtsheft mußte fallen gelassen, der Gedanke auf Weihnachten 1921 verspart werden. Die Heimatgaue brauchen wohl nicht erst das böse Klagelied vom Preis aufbau, der aller Kulturarbeit eifrig entgegenweht, zu singen, um zu beweisen, daß es zum Weiterbestand der Zeitschrift des aufopfernden Zusammenwirkens aller Heimatfreunde bedarf. Durch das rühmensewerte Entgegenkommen unserer Papiermühle, die das für den 2. Jahrgang nötige Papier unter dem Tagespreis zur Verfügung stellte, war es möglich, den Preis des neuen Jahrgangs wesentlich unter der sonstigen Buch- und Zeitschriftenpreislage zu erhalten und so dem Gedanken treu zu bleiben, nicht nur im engen Forscher- und Vereinskreis, sondern auch in Schule und Haus auf breiterer Grundlage für die Heimat zu wirken. Da der Ausbau der Heimatbewegung, der Zusammenschluß der Einzelvereine, die einheitliche Ausgestaltung der Forschung und des Heimatschutzes ohne Weiterführung der verbindenden Landeszeitschrift wieder ins Ungehemmte erschwert wurden, hofft der Verlag, die Schriftleitung und der Landesverein für Heimatschutz, daß es durch die Werbearbeit unserer Vereine und einzelner Heimatfreunde, durch die Anteilnahme aller Berufskreise, die die Sache großzügig fördern können und durch Beihilfe der Landesregierung ermöglicht wird, die Heimatgaue als Landeszeitschrift zielbewußt weiterzuführen und damit deutsche Arbeit zu leisten im Dienste der Rettung und Wahrung unserer deutschen Kultureinheit.

Linz, Lichtneß 1921.

Dr. A. Deping.

¹ Bgl. Heftische Blätter für Volkskunde. 19. Bd., S. 127.

